

Volkmar Sigusch

Geschichte der Sexualwissenschaft

2008, geb., 720 Seiten

EUR 39,90/EUA 41,10/SFR 67,00

ISBN 978-3-593-38575-4

Erscheinungstermin/Sperrfrist: 16. Mai 2008

Vor 150 Jahren begann die wissenschaftliche Erforschung der menschlichen Sexualität. Erstmals erzählt Volkmar Sigusch, einer der bedeutendsten Sexualforscher der Gegenwart, die Geschichte der Sexualwissenschaft, die immer auch eine Kritik an den jeweils herrschenden Moralvorstellungen war.

Die menschliche Sexualität unterliegt einem ständigen kulturellen und gesellschaftlichen Wandel. Seit rund 150 Jahren erforscht die Sexualwissenschaft die verschiedenen und sich verändernden Formen der Lust. Aufgrund ihrer Erkenntnisse wurden sogar Gesetze geändert, wie etwa das Transsexuellen-Gesetz. In der ersten Gesamtdarstellung der sexualwissenschaftlichen Geschichte erzählt Volkmar Sigusch, wie die intimsten Wünsche, Praktiken, aber auch körperliche und seelische Nöte der Menschen entdeckt und erforscht wurden.

Die Geschichte der Sexualwissenschaft beginnt Mitte des 19. Jahrhunderts mit dem katholischen Norditaliener Paolo Mantegazza, der die Frauen liebte und poetisch über die »Physiologie der Liebe« schrieb. Sein Zeitgenosse, der protestantische Norddeutsche Karl Heinrich Ulrichs liebte Männer und gilt heute als Pionier der Geschlechterforschung. Der Arzt Magnus Hirschfeld, der 1919 das Institut für Sexualwissenschaft gründete, warb um Toleranz für Homosexuelle, die Frauenrechtlerin Helene Stöcker engagierte sich für eine »Freie Liebe«, Sigmund Freud entwickelte die Triebtheorie. Sie alle wurden von den Nationalsozialisten mundtot gemacht. Nach 1945 kam es zu einem Neubeginn der Sexualwissenschaften, deren Zentren die USA und Deutschland waren.

Die körperliche Liebe war schon immer Gegenstand von Fantasien und geheimen Sehnsüchten. Zugleich war sie stets Zielscheibe herrschender Moralvorstellungen. Die Erforschung der Sexualität, so zeigt der Autor, hatte immer auch zum Ziel, die natürlichste Sache der Welt vom Makel der Sünde zu lösen, mit dem kirchliche und weltliche Moralapostel sie gerne versehen.

Der Autor

Volkmar Sigusch, Arzt und Soziologe, ist einer der angesehensten Sexualwissenschaftler der Gegenwart. 1972 wurde er auf den neu eingerichteten Frankfurter Lehrstuhl für Sexualwissenschaft berufen und gründete das gleichnamige Institut. Er ist Autor zahlreicher Publikationen. Bei Campus erschienen von ihm zuletzt *Neosexualitäten* (2005) sowie *Freud und das Sexuelle* (2005, mit Ilka Quindeau).

Kontakt

Margit Knauer, 069-976516-21, knauer@campus.de

Daniela Chiantera, 069-976516-23, chiantera@campus.de

Campus Verlag GmbH
Presseabteilung
Kurfürstenstraße 49
60486 Frankfurt/Main
Tel. 069 976516-20
Fax 069 976516-78
presse@campus.de
www.campus.de